© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber die Arten der Gattung Coniatus

von

Th. Kirsch in Dresden.

Die 12 von Capiomont aufgeführten *Coniatus*-Arten sind durch überaus schwankende, auf leichte Modificationen in Form und Farbe hinauskommende Merkmale begründet. In Rücksicht auf die grofse Variabilität der Coniaten, die bei dem massenweisen Vorkommen derselben leicht zu constatiren ist, wäre die Aufstellung neuer Arten wohl besser unterblieben.

1. Schon im Jahre 1864 (Berl. Ent. Ztschr. VIII. 268) ist von Kiesenwetter ausgesprochen worden, dafs *C. Mimonti* Boield. nicht von *tamarisci* zu trennen ist; Capiomont hat zwar Boield.'s Art als Species anerkannt, aber nur durch bedeutendere Gröfse und verwischtere Zeichnungen, also durch ungenügende Merkmale von *tamarisci* unterschieden.

2. Ebenso wenig ist eine zwischen *Mimonti* und *tamarisci* gestellte neue Art, *Deyrollei* Cap., aus Andalusien und Südfrankreich von *tamarisci* zu unterscheiden, denn wer eine gröfsere Anzahl von Exemplaren dieser Art vergleicht, wird nicht nur Stücke mit bald schärfer begränzten, bald mehr verwaschenen Zeichnungen, sondern auch leicht weibliche Stücke finden, deren Halsschild den auf pl. XI. fig. 30. gezeichneten Umrifs zeigt.

3. Von Wencker erhaltene Exemplare des nach *repandus* Fab. eingeschalteten *C. Wenckeri* Cap. vermag ich von diesem nicht zu trennen. Er soll sich durch gestrecktere Form, schmäleres Halsschild, nur an der Spitze rothen Rüssel, braunrothe Fühler, mit Ausnahme der Knie- und Schienenspitzen schwarze Beine und ein leuchtenderes Weifs der Zeichnungen von *repandus* unterscheiden. Die ersten beiden Merkmale sind aber kaum auffallend und die anderen nur Farbenabänderungen, wie sie an den erwähnten Organen häufig vorkommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *C. Saulcyi* Cap. und *aegyptiacus* Cap., beide aus Egypten, müssen kleinen Exemplaren von *tamarisci* aufserordentlich ähnlich sein; der Hauptunterschied scheint in der Kürze des Rüssels zu liegen, der bei *tamarisci* so lang als der Kopf, bei den genannten beiden Arten aber kürzer sein soll. Bei *Saulcyi* ist die Farbe der Schuppen mehr blaugrün, bei *aegyptiacus* glänzend grün, die Beine sind bei *Saulcyi*, mit Ausnahme der Kniee, Basis und Spitze der Schienen, schwarz, bei *aegyptiacus*, mit Ausnahme der äufsersten Schienenspitze, ganz schwarz.

5. *C. caspicus* Schh., vom südlichen Ufer des Caspischen Meeres, weicht von den bisher genannten durch breitere Stirn, von allen Arten aber durch längere, zierlichere Beine ab.

6. *C. suavis* Schh. aus dem Mittelmeergebiet und *splendidulus* Fab. aus Rufsland und Griechenland (v. Kiesenw.) sind bekannte Arten.

C. Steveni Cap. soll den grauen Stücken von *splendidulus* sehr ähnlich sein, aber etwas kürzer, gedrungener, der Rüssel etwas kürzer und gekrümmter, das Halsschild breiter nnd gerundeter, der Vorderrand oben etwas erhaben, an der Kehle tief dreieckig ausgeschnitten, die Flügeldecken an der Spitze stumpfer. Capiomont spricht zwar selbst die Vermuthung aus, dafs dieses einzige, aus Schönherr's Sammlung vorliegende Weibchen une simple modification des *splendidulus* sei, will jedoch die Art provisorisch beibehalten sehen.

7. *C. jonicus* Cap. und *laetus* Mill., beide aus Corfu, halte ich für Farbenvarietäten derselben Art. Capiomont sucht es zwar wahrscheinlich zu machen, dafs *laetus* Mill. zu *suavis* gehöre, es stimmt indefs *laetus* in der Bildung des Halsschildes mehr mit *splendidulus*, als mit *suavis* überein. Der 2 Jahre ältere Name *laetus* Mill. mufs wohl der Art verbleiben.

Schliefslich will ich nur noch erwähnen, dafs die Schuppen bei *tamarisci* und *repandus* länglich, bei *suavis*, *splendidulus* und *laetus* breit gerundet sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Kirsch Theodor

Artikel/Article: Über die Arten der Gattung Coniatus 45-46